



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

IV. D[auß] die Lutheraner vn[d] Caluinisten in vielen Stücke[n]
vnbescheidner vn[d] löser seynd als die Phariseer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am achthendten Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Die vierdte Sermon. Daß die Lutheraner vnd Caluinisten in vielen Stücken vnbescheidener vnd löser seyen als die Pharisier.

Ober die Wort:

Da aber die Pharisier höreten / daß er die Saduceer geschweyget hatte / versamleten sie sich alle auff einen Hauffen. Matth. 22. Cap. ver. 34.



Ie Lutheraner meinen sie wären die Gräber der Gerechten vnd Propheten nicht / sondern sie verwüsten vnd zerbrechen dieselben. Die wollen wir ihnen zwar solches wol gönnen / daß sie besser wären als die Pharisier. Aber es wil sich nicht also befinden / sondern es befindet sich vielmehr daß sie in vielen Stücken vnbescheidener vnd löser seyen als die Pharisier / vnd wann wir ihnen nicht sagen / daß sie nicht besser wären als die Pharisier / würden sie in irem Stolz bleiben / vnd vns Catholische Pfarer deswegen beschuldigen vñ anklagen / wir haben es ihnen nicht gesagt / wir müssen auch dem Volck predigen vñnd sagen / was die Lutheraner für Leut / damit sie sich für ihnen desto fleißiger vorsehen. Der rohalben wil vñnd muß ich hiemit / weil mir das heilige Sontägliche Euangelium Anleyung darzu gibet / offentlich lehren / daß die Lutheraner vñnd Caluinisten in vielen Stücken vnbescheidener vñnd löser seyen als die Pharisier. S. D. it gebe darzu seine Genade.

Die Lutheraner vñnd Caluinisten sagen / wir Catholischen seyen Pharisier. Darauff antwortlich ihnen: Wann wir Catholischen gleich Pharisier wären / so wären wir doch in vielen Stücken besser vñnd bescheidener als die Lutheraner vñnd Caluinisten.

Matth. 23. 3

Dann die Pharisier saßen auf dem S. Pauli St. / wie vnser Herr Christus solches selbst von ihnen bezeugt. Auf was für einem S. Pauli aber sitzen die Lutheraner? Sie sitzen auf keinem andern S. Pauli als auf dem S. Pauli der Pestilenz / vñnd auf dem S. Pauli der Spöter / darnon David in dem ersten Psalm redet / das ist / sie sitzen auf solchen Säulen / auf welchen die pestilenzliche Kezer vñnd Spöter der Catholischen Lehr vñnd Wahrheit jederzeit gefessen sind.

1. Cor. 12. 2

Wir Catholischen aber sitzen auf dem S. Pauli Christi / d. h. Propheten aller Propheten / auf welchem S. Petrus vñnd viel H. Päpste vñnd Martyrer gefessen seynd. Die Lutheraner aber vñnd die Caluinisten vñnd den hierwider für S. Petrus seyn niemals gen Rom kommen: Ergo sey der S. Pauli Petri auch nit zu Rom. Darauff antwortlich / daß die neuen Kezer dieser Zeit nicht besser wissen noch sagen können / ob S. Petrus zu Rom gewesen sey oder nicht / als die alte bewerete Historien zeugen vñnd sagen: vñnd wañ gleich S. Petrus niemals gen Rom kommen wäre / so kan dannoch sein S. Pauli daselbst seyn / dann Moses vñnd Aaron kamen auch nit gen Jerusalem / dan noch war ihr S. Pauli daselbst / vñnd wann an den Dreien da Petrus nicht in eygner Person hinkommen wäre / auch Petri S. Pauli wäre / so wäre weder zu Wittenberg noch zu Venna / noch zu Tübingen / noch zu Basel / noch sonst an einem andern Ort da es Lutherisch oder Caluinisch ist / Petri S. Pauli.

Matth. 23. 29.

Die Pharisier baweten die Gräber der Propheten / vñnd schmückten die Gräber der Gerechten / aber die Lutheraner baweten nicht allein vñnd schmückten die Gräber der Gerechten vñnd Propheten / sondern sie verwüsten vñnd zerbrechen dieselben. Die wollen wir ihnen zwar solches wol gönnen / daß sie Kinder seynd deren / die die Propheten geübert haben. Wann ein Lutheraner oder Caluinist vor einem Catholischen Kloster oder Kirchen fürüber gehet / so thut es ihm im Herzen weh / wann er sie nicht stürmen oder verwüsten darff / dann ihr Sinn stehet ihnen nur zurauben vñnd zuverwüsten.

Die Pharisier saßten gar fleißig: Die Lutheraner vñnd Caluinisten fasten gar nichts / wann einer den Lutheranern viel von fasten sagen wil / der hat baldt mit ihnen zu Mittag aufgefessen / sie wollen gar nichts fasten / ja sie verachten auch die Fasten / vñnd alle die ientigen welche fasten. Darumb ob gleich die Pharisier ihr fasten vnüßlich machten / von deswegen / weil sie fasteten / damit sie vor den Leuten gesehen würden / so thäten sie doch rechter daran als die Lutheraner / welche die Fasten verachten / vñnd mit dem fasten vor den Leuten scheinen wollen / dann ganz vñnd gar nicht fasten wollen / vñnd die ientigen welche fasten beneben der Fasten verachten.

Matth. 6. 16

Matth. 23. 29

Die Pharisier saßen gern oben an ober Tisch / vñnd in den Schulen / vñnd hatten gern daß man sie grüßet auff dem Marck / vñnd daß sie von den Menschen Rabbi genannt würden: Also seynd auch die Lutherische Predicanten ruhrtüchtige Leut / sie sehen gern wann man sie oben an setzet / vñnd gelehrte Leut nennet / sie seyndt aber wie die Pharisier grobe vngeschickte Esel darbey. Mancher Lutherischer Predicant wil ein Doctor seyn / vñnd wann man ihn recht examinierten würde / könnte er nit Baccalaureus werden.

Die Pharisier schlossen vor andern das Himmelreich zu / vñnd kamen sie doch selbst nit darein. Also schlossen auch die Lutheraner das Himmelreich vor vns Catholischen zu / aber sie gehen selbst nit hinein / vñnd die hinein zu lassen sie nit hinein gehen. Die Pharisier lästerten die Wunder vñnd Zeichen Christi

Am achtzehenden Sonntag nach der H. Dreysaltigkeit.

Christi / welche er zu Bestätigung seiner Lehr
thete / vnd sagten Christus erbe Teuffel durch
Teuffel auß: Item er thue Wunder vnd Zeichen
durch Hüff / vnd Zuhun des Teuffels / also lä-
stern auch die Lutheraner vnd Caluinisten noch
zur Zeit die Wunder vnd Zeichen Christi / wel-
che er zur Bestätigung der Catholischen Lehr /
vnd Glauben noch zur Zeit thut / vnd sprechen
sie gesehen durch Krafft vnd Wirkung des
Teuffels.

Die Pharisier hassen E H J S E W
ohn Versch / er ihet ihnen kein Leydt / sonder er er-
geigte ihnen alles Liebs vnd Guts. Also seyndt
auch vns die Lutheraner gar spinnen feinde / sie
hassen vns ohn einige Versch / die Lutheraner
haben Päpstlicher Heyligkeit / als dem gemeinen
Haupt der Kirchen nach Christo die Beneficien /
Pfarren / Stifften / vnd Klöster einzogen / vnd
hassen / vnd neyden dennoch ihre Päpstliche Hei-
ligkeiten noch darzu: die Predicanten / welche von
den Päpstlichen gestiffen Beneficien / vnd Pfar-
ren täglich leben / schänden Päpstliche Heyligkei-
ten / vnd seine Papstten / wai sie noch das Päpstlich
Brot in ihrem Bauch haben / welches ein grob
Pharisaisch Stigelsstück ist.

Allen den jungen / welche mit Christo umgibt
gen / vnd mit ihm zu thun hatten / denen waren die
Pharisier feinde / deswegen sie hatten Sorg das
Volk würde die Wahrheit erfahren / vnd von ih-
nen abfallen / vnd würden sie also in Spor vnd
Schanden bestehen. Also seyndt auch noch zur Zeit
die Lutherische vnd Caluinischen Predicanten al-
len den jungen feinde / welche mit den Catholis-
chen umgeben / dann sie haben auch Sorg solche Leuth
werden die Wahrheit erfahren / vnd von ihnen den
Predicanten sehen / vnd werden sie also in Schan-
den bestehen.

Unser Herr E H J S E W
Pharisier zusammen samlen / gleich wie ein Hen-
ne ihre Jungen samlet vnter ihre Flügel / sie aber
wollen nicht / also wollen wir gern auch die Lutheri-
schen in die Catholische Römische Kirch / vnd vnt-
er die Flügel des allgemeinen Haupt der Kirchen
nach Christo gern samlen / sie aber wollen nicht / son-
dern sie wollen lieber gleich als die jünge Hühnlein
ohne alte Hanne / vnd gleich als die Schaffe ohne
Hirten zerstreuet bleiben.

Die Pharisier verachteten Christum / vnd den
H. Tauffer Johannem / ja auch alle Propheten /
welche Gott zu ihnen sandte / wie Christus selbst sagt /
vnd gaben einem diesen Mangel / dem andern ei-
nen andern / Johannes der fastete / da sagten sie er
habe einen Teuffel. Christus aber aße vnd trank /
dennoch war es ihnen auch nicht rechte / vnd läster-
ten ihn / vnd sagten er were ein fresser / ein Weins-
sauffer / der Publicanen Freundt. Also auch die Lus-
theraner die wollen auch der heiligen Väter vnd
Lehrer Lehr nicht annehmen / einem geben sie die
sen / dem andern jenen Tadel / vnd lästern alle deren
Lehr / vnd Wunder vnd Thaten / das also wieder
sie kan vnd mag gesagt werden / was Christus wies-
der die Pharisier gesprochen / da er also saag: we

ren solche Thaten zu Tyro / vnd zu Sidon
als wie bey euch geschehen: sie herten vor
Zeiten in dem Sack: vnd in der Aschen
Busz geihan / doch sage ich euch / es wird
Tyro vñ Sidon trüglicher ergehen am Tag
des Gerichts dann euch. Gott der Almähige
behüte / vnd bewahre vns für der Caluinisten vnd
Lutheraner Lehr / vnd Glauben / vnd gebe / das
sie sich bekehren / vnd ewig selig
werden. Amen.

Mat. 23. 27.

Am achtzehenden Sonntag nach der H. Dreysaltigkeit.

Die .j. Sermon. Von den Saduceern.

Über die Wort:

Da aber die Pharisier höreten / das er die Saduceer geschweyget hatte / versamleten sie sich
all auff einen hauffen. Matth. 22. cap. v. 34.



ennach gehört vnd der Moiss an / vnd glauben denselbigen allein.
gelehret worden ist / wer Aber den anderen Büchern der Propheten / vnd
die Pharisier gewesen / den Historien wolten sie nicht glauben gleich wie die
vnd der Saduceer gleich jetzt zur Zeit Lutheraner vnd Caluinisten nur die
so wohl bey heutigem E. Bibel vnd dieselbig nicht all annemen / vnd den Bü-
nangello gedacht wurde / chern der H. Vätern / vnd den Kirchen Historien
als muß ich auch anzei nicht glauben wollen.

gen wer die Saduceer ge-
wesen. Dann das Volk gleich so wenig verstehet
wer die Saduceer seynde gewesen. Derhalben muß
ich auch von den Saduceern redigen / vñ anzeigen
wer die Saduceer gewesen / mit dem man wölle
mich mit Schuld anhören / will derhalben in Gottes
Namen anfangen.

Die Secretmeister welche der Saduceer Sec-
ten angefangen haben / seynde gewesen Sadoc / vnd
Baltas / doch ist es nicht der Sadoc gewesen / des
sen in Dauids Historien 2. Reg. 8. v. 15. 17. 18. 19.
vnd 20. 3. Reg. 1. capti. vnd anders wo gedacht
wird.

Der Saduceer Lehr vnd Ordnung ist diese ge-
wesen. Erstlich nahmen sie nur die fünf Bü-

cher Moiss an / vnd glauben denselbigen allein.
Aber den anderen Büchern der Propheten / vnd
den Historien wolten sie nicht glauben gleich wie die
Lutheraner vnd Caluinisten nur die
Bibel vnd dieselbig nicht all annemen / vnd den Bü-
chern der H. Vätern / vnd den Kirchen Historien
nicht glauben wollen.
Zum 2. lehren die Saduceer auff Euthersisch / es
sey nach diesem Leben kein Belohnung der guten
Wercken / vnd werden auch die bösen vnd Gottlo-
sen nach ihrem Ableben wegen ihrer Sünden nicht
gestrafft / darumb als Paulus wußte das das ein-
Theil Saduceer war / vñ das ander Theil Pharisier
schreyer im Rath Ihr Männer vnd Brüder /
ich bin ein Pharisier / vnd ein Sohn eines
Pharisiers / ich werde gerichte vmb der Hoff-
nung / vnd der Auferstehung willen der
Todten. S. Paulus sprach / er werde vmb der
Hoffnung willen von den Saduceern gericht / ver-
stehe darumb / dieweil er auff die Belohnung der gu-
ten Wercken in dem künfftigen Leben gehoffet
hate.

Ad 23. 6.